

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sodann gewöhnlich mit dem böhmischen Plazelgewölbe zugemacht. Mit der Herstellung der Gurten zur Einwölbung über Säulen ist der nämliche Vorgang, wie bei der Errichtung eines Tonengewölbes oder andern Gurte, nur ist dabei zu beobachten, daß wenn die Säulen über 12 bis 15 Schuh weit von einander entfernt sind, zur Spannung der Gurten wegen des Druckes zwey, bei sehr weiter Entfernung auch wohl vier Säulen nebeneinander gestellt werden müssen. Die Gurten mögen nun auf Säulen mit oder ohne Säulensuhl, mit oder ohne Gebälk aufgestellt werden, so müssen die Gurten von der Stärke der obern Säulendicke seyn, und den obern Säulenkörper dem Mittel nach niemals übergreifen, wie auch den Druck senkrecht auf die Säulen geben. Die Gurten können bei minderer Entfernung aus einem gedrückten Bogen bestehen, bei größerer oder weiterer Entfernung hingegen muß die Gurte aus einem ganzen Zirkel hergestellt werden. Hievon ist Fig. Nro. 1 der Grundriß von der Einwölbung einer Einfahrt auf Säulen. a) Ist der obere Säulenkörper. b) Ist der obere Vorsprung der verdünnten Wandpfeiler. c) Sind die Längengurten, und d) die Quergurten, dann e) die böhmischen Plazelgewölber. Plan XXXIV. ist das Längen, und XXXV. das Querprofil mit den nämlichen Anzeigungsbuchstaben.

Plan
XXXIII.

B. o. m

Mauerwerk aus behautem Steine.

Aus behauten Steinen werden sowohl Hauptmauern, Scheidewände, als auch Gewölber aufgeführt.